

Medienbildungskonzept



1. Allgemeine Aussagen

Medien sind ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden und schon Kleinkinder haben Zugang zu Handys, Tablets und Co. „Diese Tatsache erfordert von jedem Einzelnen eine umfassende Medienkompetenz, um etwa in Schule, Ausbildung oder im Berufsleben selbstbestimmt auf das wachsende Angebot der Medien zuzugreifen, es kritisch zu reflektieren, daraus sinnvoll auszuwählen und Medien sowohl für die individuelle Lebensgestaltung als auch für die politische, soziale und kulturelle Teilhabe an der Gesellschaft angemessen und verantwortlich handelnd zu nutzen“¹.

Die **Anforderungen an Bildung und Unterricht** sind daher sehr komplex und umfassen z.B. folgende Bereiche:

- Präventionsarbeit wie z.B. „Surfen und Chatten ohne Risiko“ , „Abzocke im Internet“ und „Rechte am Bild, Urheberrechte“
- Schulungen im Unterricht wie z.B. Anwendung verschiedener Software (Word, PowerPoint, Excel) und Datenbanken (überwiegend IServ)
- E-Learning fördern (VR Lerntechnologie, 3D Druck, Roboter Arbeitsgemeinschaften, iPad- Klassen).

Das neue Medienbildungskonzept der Oberschule Esterwegen soll die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Oberschule Esterwegen² fördern, um sie fit für die Gesellschaft, aber auch für das Berufsleben zu machen.

Daher werden die oben angesprochenen Bereiche in die Arbeitspläne Medienbildung (angepasst an den Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule, Niedersachsen. Klar.) mit aufgenommen.

Dabei soll der Einsatz neuer Medien und Methoden nicht alt bewährte Arbeitstechniken ablösen, sondern vielmehr eine Bereicherung und Ergänzung des Unterrichts sein. Das Ziel sollte dabei immer die Didaktik und Pädagogik sein - nicht die Technik. Daher arbeiten wir mit dem SAMR Modell (Substitution – ersetzen, Augmentation – erweitern, Modifikation – umgestalten, Redefinition-neugestalten). Die vier Stufen des Modells ergänzen sich und stellen gleichberechtigte Möglichkeiten dar, die je nach Unterrichtssituation und Medienkompetenz der Lernenden zur Anwendung kommen können.³ Unter der Fragestellung, wie sieht der digitale Unterricht der Zukunft an der Oberschule Esterwegen aus, werden Arbeitspläne⁴ zur Medienbildung entwickelt und Querverweise in den Arbeitsplänen der

¹ Länderkonferenz MedienBildung: *Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Medienbildung*, 29.01.2015, S. 2.

² 310 Schülerinnen und Schüler (Schuljahr 2022/2023). Ab Jahrgang 8 werden sie im Haupt- und Realschulzweig unterrichtet und ab Jahrgang 9 zusätzlich im gymnasialen Zweig.

³ <https://www.iqesonline.net/bildung-digital/digitale-schulentwicklung/modelle-zur-digitalisierung-von-schule-und-unterricht/das-samr-model/> (zu Letzt aufgerufen am 21.03.2022)

⁴ Mit den Kompetenzbereichen des Orientierungsrahmen Medienbildung und Aufgabenstellungen nach dem SAMR Modell.

Fächer implementiert. Damit soll die *Medienbildung als Querschnittsaufgabe* unserer Schule wahrgenommen werden. Gemäß unserem **Leitbild der Schule** zum Thema **Offenheit**, sind wir eine Schule, „die für Neues offen bleibt, indem wir neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen sind.“ Wir werden diese Entwicklungen auch immer wieder miteinander besprechen und ggf. Änderungen oder Ergänzungen in die Arbeitspläne einarbeiten. „Wir stehen für lebensnahen und individuell unterstützenden **Unterricht**. Im Mittelpunkt steht, dass die Schüler und Schülerinnen lebensnah und praxisbezogen unterrichtet werden.“ (ebenfalls im Leitbild verankert).

Das vorliegende Konzept hält unterrichtliche Verbindlichkeiten fest und macht sie für die Schüler, Eltern und Kollegen transparent, da die Medienbildung in allen Jahrgangsstufen und unter Beteiligung verschiedener Fächer und Arbeitsgemeinschaften geplant und durchgeführt wird.

Grundlage des schuleigenen Medienbildungskonzepts sind das Konzept der niedersächsischen Landesregierung „Medienkompetenz in Niedersachsen – Meilensteine zum Ziel“ von 2012 sowie die überarbeitete Fassung vom Juli 2016 „der Länderkonferenz Medienkompetenz in Niedersachsen - Ziellinie 2020“⁵. Die Stärkung der Medienkompetenz zielt hierbei auf vier Bereiche: Information, Kommunikation, Präsentation und Produktion sowie Medienanalyse und –kritik⁶. An diesen vier Kompetenzbereichen orientiert sich das vorliegende Medienkonzept und insbesondere die Arbeitspläne der Medienbildung in der Unterrichtspraxis.

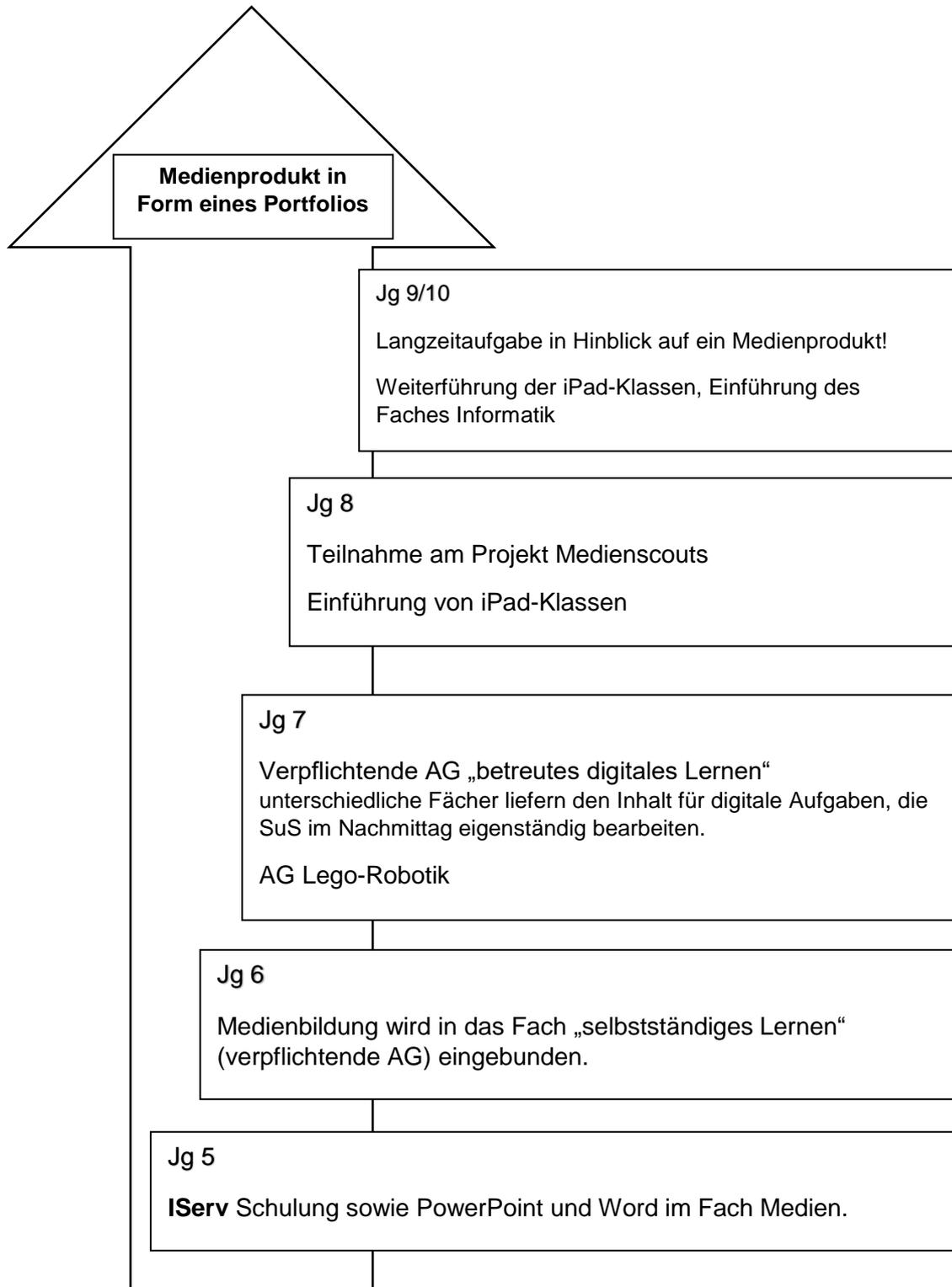
⁵ Presse- und Informationsstelle der Niedersächsischen Landesregierung (Hrsg.): Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020. Hannover 2016.

⁶ Länderkonferenz MedienBildung: *Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Medienbildung*, 29.01.2015, Seite 3.

Kumulative Struktur (Ist-Zustand der Medienbildung)

Die Medienbildung an der Oberschule Esterwegen im Stufen-Überblick:

Fragestellungen: Welche Lern- und Medienprodukte sollen Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer schulischen Laufbahn herstellen können? Wie können projekt- und handlungsorientierte Aufgaben gestellt werden, in deren Bewältigung (Medien-) Kompetenzen sichtbar, beobachtbar und besprechbar werden?



Die schulinterne Kommunikationsplattform **IServ** wird von allen Lehrenden genutzt, um die Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Während der Corona-Pandemie wurden die Module „Aufgaben“ und „Videokonferenzen“ genutzt und deren Handhabung geschult. Die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler haben diesen Umgang mit den Modulen jeden Tag geübt und sind zum Schluss sehr souverän damit umgegangen. Damit das Videokonferenzmodul nicht in Vergessenheit gerät, wird dies in den Medien-/Methodentagen im Schuljahr 2022/2023 wieder aufgegriffen. Durch angelegte Elternaccounts in IServ werden alle Elternbriefe per Mail verschickt. Diese digitale Kommunikationsstruktur mit den Eltern soll nun mit dem Elternsprechtagsmodul (WebUntis) im März 2023 weiter ausgebaut werden.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Medien direkt am Anfang von Klasse 5 folgende Kompetenzen mit Hilfe von IServ:

- Mail und Messenger (lesen, adressatengerecht verfassen / weiterleiten / beantworten, Anhänge herunterladen / abspeichern / öffnen / hochladen, gesendete Mails wiederfinden)
- Kalender (Termine einsehen / finden)
- Infobildschirm (Vertretungsplan einsehen)
- Aufgabenmodul (Aufgaben erkennen, bearbeiten, Ergebnisse hochladen)
- Videokonferenz (beitreten, Mikrofon stumm- / einschalten, Kamera an- /ausschalten, Hand heben, Nachrichten im öffentlichen Chat schreiben, Ergebnisse an Whiteboard schreiben, Umfrage beantworten)
- Dateien (Ordnerstruktur anlegen, Dateien abspeichern, wiederfinden und herunterladen üben)

In den Jahrgängen 5 bis 7 arbeiten wir überwiegend in den **Computerräumen** mit dem Betriebssystem Windows. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, die Programme Word, PowerPoint und Excel anzuwenden. Außerdem sollen sie am Ende ihrer Schulzeit zwei unterschiedliche Betriebssysteme, von Microsoft Windows (Klasse 5-7) und von Apple macOS/ios (ab Klasse 8), kennen gelernt haben und einzelne Programme (PowerPoint vs. Keynote) vergleichen können. Diese Einteilung ist natürlich fließend und kann je nach Unterrichtssituation auch früher oder später passieren. Hierfür nutzen die Lehrkräfte die Schul-iPads.

iPads und entsprechende Apps werden im Rahmen des Unterrichts aber verstärkt ab Klasse 8⁷ eingesetzt, um Unterrichtsinhalte zu erarbeiten und zu differenzieren und um Inhalte medial anders zu erfahren und umzusetzen (z.B. Erstellen von Lernvideos mit Hilfe von iMovie, Referatsvorstellungen in der App Book Creator oder Vertonung einer Keynote Präsentation). Das langfristige Ziel wäre in Klasse 10 ein Medienprodukt in Form eines Portfolios, wobei die

⁷ Hier handelt es sich um elternfinanzierte Endgeräte, die in das Schul-MDM eingebunden werden.

Schülerin oder der Schüler in der Lage ist, sich eigenständig für die Nutzung einer App zu entscheiden. Den Entstehungs- und Entscheidungsprozess soll sie oder er dann verbalisieren, verschriftlichen und präsentieren können. Des Weiteren wollen wir uns mit Hilfe des Medienzentrums in Papenburg auf den Weg machen, im Rahmen von Inklusion, diese digitalen Medien individuell einsetzen zu können. Hier sind die ersten Schritte im Schuljahr 2022/2023 angebahnt worden. Alle Lehrkräfte haben Lehrer-iPads erhalten. Diese nutzen sie für das digitale Klassenbuch (WebUntis) und ihre Unterrichtsvorbereitung in GoodNotes. Sie spiegeln (Bildschirmsynchronisierung) ihre Schaubilder auf den **Smartboards/Displays**. Schülerinnen und Schüler können ihre Ergebnisse ebenfalls spiegeln.

Mediencouts werden im Schuljahr 2022/2023 das zweite Mal im Ganztagsangebot ausgebildet und übernehmen einen Teil der Präventionsarbeit (siehe S. 2). Dieses findet schon im kleinen Rahmen statt, soll aber ausgeweitet werden. Weiterhin wird eine AG für Lego-Robotik im Ganztage durchgeführt.

Ist-Zustand der technischen Ausstattung und weitere Ausstattungsplanung

| Ausstattung | Anzahl | Details – Beschreibung - Planung |
|---|--------|--|
| Internetanbindung Flächendeckendes WLAN (Access points) | 35 | - Weitere Access points sollen für das Aulagebäude (2023) zur Verbesserung des flächendeckenden WLANs angeschafft werden |
| IServ WebUntis / Untis | | Datenbank und Kommunikationsplattform - Weitere Module sollen eingebunden werden z.B. Elternsprechtagsmodul März 2023 - Niedersächsische Bildungscloud wurde in IServ eingebunden (Nutzung wird in einer DB ⁸ erarbeitet) |
| Dokumentenkameras | 7 | |
| Computerraum - Verwaltungsgebäude | 22 | Veraltete Laptops mit zusätzlichem Bildschirm - Sollen in diesem Schuljahr 2022/2023 noch ausgetauscht werden |
| Computerraum - Aula | 21 | Laptops (DigitalPakt), Erneuert in Hinblick auf die Einführung des Faches Informatik |
| Beamer Aula 2 Hörsaal 1 Computerraum V 1 Lehrerzimmer 1 Klassenraum Gy 1 | 6 | - werden in den Computerräumen für Demonstrationszwecke genutzt, ein neuer Beamer sollte in 2023 angeschafft werden, - in der Aula wird der Beamer bei Veranstaltungen genutzt |

⁸ Grundsätzlich wird in jeder Dienstbesprechung (DB) der Tagesordnungspunkt Digitales aufgeführt. Hier werden Inhalte erarbeitet oder vertieft.

| Ausstattung | Anzahl | Details – Beschreibung - Planung |
|-----------------------------|--------------------------------------|--|
| iPads (Lehrkräfte) | 35 +2 | - Nutzung für Unterrichtsvorbereitung mit GoodNotes, Führen des digitalen Klassenbuchs etc. - von unseren eigenen iPads werden übergangsweise 2 iPads an neue Kollegen ausgeliehen, bis die Finanzierung geklärt ist |
| iPad-Koffer | 18 + <u>25</u> Insgesamt 43 | - Diese iPads werden überwiegend für die Klassen 5-7 genutzt (DigitalPakt), da ab Klasse 8 die iPad-Klassen mit elternfinanzierten Endgeräte eingeführt wurden (Schuljahr 2020/2021) – weitere iPads sollen angeschafft werden (Haushalt 2024), da die Hälfte der Geräte (25) der Generation 6 sind (veraltet) |
| Smart-Boards | 9 | - Die veralteten digitalen Tafeln müssen auf Dauer ausgetauscht werden, da die Beamer versagen |
| Digitale Smart-Displays | 22 | - Im Zuge des DigitalPaktes wurden sie angeschafft. |
| Webcams und Richtmikrophone | 4 | - Sind für den videogestützten Unterricht angeschafft worden. Lehrkräfte, die im Homeoffice waren, haben von zu Hause ihre Klassen unterrichtet, die im Klassenraum vor dem Display saßen |
| 3-D-Drucker | 1 | Der 3-D-Drucker findet fächerübergreifend Anwendung (Technik, Kunst, Informatik). Diese Technik gehört zu den zukunftsweisenden Veränderungen. |
| Lego-Roboter | 16 | Die Lego-Robotik bietet eine altersgerechte und intuitiv bedienbare Programmieroberfläche, so dass die Fähigkeiten für den MINT-Bereich gefördert werden. |

2. Vorgaben des DigitalPakt Schule

Geplante weitere Umsetzung

Weitere Anschaffungen (Schuljahr 2022/2023):

- Austausch der veralteten Smart-Boards, weitere Anschaffung neuer Displays
- Ausstattung des Computerraums im Verwaltungsgebäude (Austausch der alten Endgeräte)
- Anschaffung weiterer iPads (siehe Generation 9 – Endgeräte)
- Anschaffung weiterer Software (Erstellung einer neuen Homepage, weitere Module in IServ und WebUntis)

Verantwortlichkeiten

- **Schulleitung:** Frau Göhrs
- **Kollegen der Schule** (siehe Aufgabenorganigramm – Digitales, nächste Seite)
- **First Level Support Schule:** Frau Niemeyer und Herr Schütz, Schulassistent
- **Support Schulträger:** Herr Dinklage

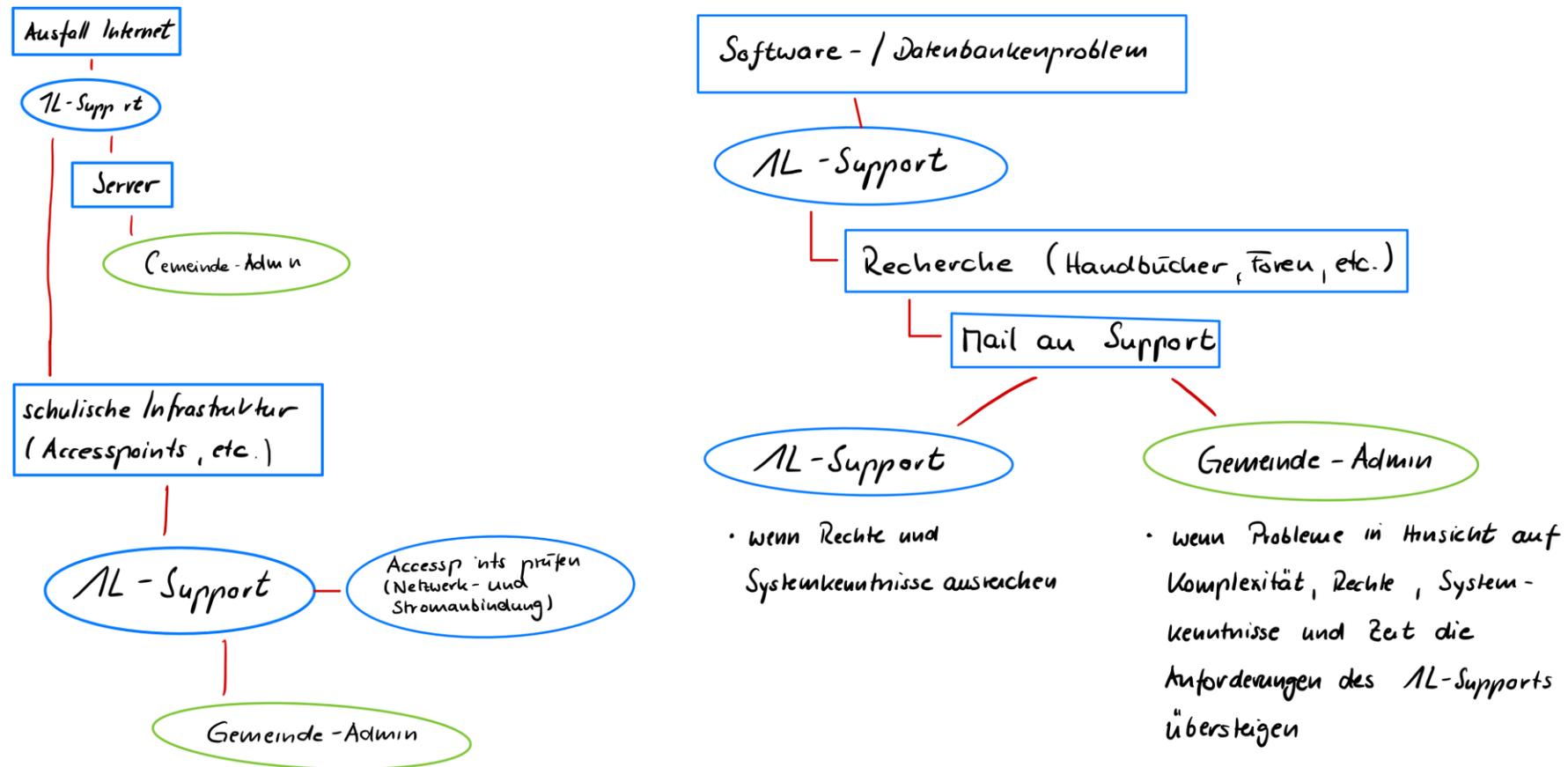
Die Aufgabenverteilung innerhalb der Schule wird stetig evaluiert und ggf. angepasst. Mit dem Schulträger wurde die schematische Darstellung des Supports (siehe folgende Seiten) besprochen und wird nun erprobt.

Aufgabenorganigramm – Digitales

| Frau N. Remmers | Frau Oldiges | Herr Schütz | Frau Niemeyer | Frau Lange |
|--|---|--|--|--|
| <p>Zeugnisprogramm</p> <p>IServ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Einrichten und „Warten“ der Elternaccounts ✦ ✦ Gruppen einrichten | <p>Webuntis</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Monatsausdrucke ✦ Administration <p>iPad Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ (Lehrer) Relution, Classroom ✦ iPad Sprechstd. <p>IServ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Kalender pflegen ✦ Ordnerstruktur pflegen (mit Frau Schmees-Pili) | <p>Computerraum Aula</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Wartung <p>iPad Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ (Lehrer) Relution, Classroom ✦ iPad Sprechstd. <p>Display- und Boardprobleme</p> <p>WLAN-Probleme</p> <p>Lizenzverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Softwarepakete in IServ ✦ Jahreslizenzen wie Notebooksoftware <p>IServ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Stundenplan der Schüler anzeigen lassen | <p>Computerraum LZ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Wartung <p>iPad Schulung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ (Lehrer) Relution, Classroom ✦ iPad Sprechstd. <p>Display- und Boardprobleme</p> <p>WLAN-Probleme</p> <p>Lizenzverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Softwarepakete in IServ ✦ Jahreslizenzen wie Notebooksoftware <p>IServ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Schüleraccounts anlegen (die im Schuljahr kommen) | <p>Homepage</p> <p>Module Schüler- und Lehrerbücher in IServ</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Organisation ✦ Wartung |
| <p>Kollegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ Passwörter in IServ zurücksetzen (für Schüler) ✦ Gruppen/Klassen in IServ und WebUntis „befüllen“ ✦ Lizenzen für E-Book erwerben und verteilen ✦ in iPad-Klassen mit Relution und ggf. Claasroom arbeiten ✦ Medien bzw. Medienbildung in den Unterricht mit einbeziehen ✦ Erster Versuch bei einem Fehler/Problem (Kontrolle der Kabel, Batterien austauschen, Neustart) | | | | |

Schnelle Reaktionszeit beim Ausfall des Internetzugangs bzw. was bedeutet der Ausfall?

- ✦ Nutzung von IServ ist ausgeschlossen
- ✦ Displays sind nur oberflächlich nutzbar (vorbereitete Inhalte von IServ sind nicht nutzbar)
- ✦ iPads können am Display nicht gespiegelt werden
- ✦ Schüler können erarbeitete Unterrichtsinhalte nicht abspeichern
- ✦ WebUntis (digitales Klassenbuch) kann nicht geführt werden



Internetanbindung

Unsere Schule verfügt über ein Glasfaserkabel (300 Mbits/Download – 75 Mbits Upload), an dem der IServ-Server angeschlossen ist, und eine Internetverbindung / Kabelanschluss von Vodafone (100 Mbits/Download – 25 Mbits Upload), an dem das Verwaltungsnetz angeschlossen ist.

Pädagogischer Einsatz von Medien im Unterricht

Die neu geschaffene digitale **Projektionsmöglichkeit** durch die Displays in den Klassenräumen ermöglicht mit Hilfe z.B. von iPads ein selbstgesteuertes Lernen durch verschiedene eigenständige **Präsentationsmöglichkeiten**. Hierzu können verschiedene Darstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten, wie z.B. Erklärvideos (iMovie etc.), Keynote (Präsentationsprogramme) und GoodNotes (Darstellung der Schülerergebnisse, Führen einer digitalen Mappe) Anwendung finden. Auch während der Arbeitsphasen haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene eigenständige **Recherchemöglichkeiten**. Grundsätzlich zielen alle Anwendungen auf die Kompetenzbereiche des Orientierungsrahmens Medienbildung ab. Das Medienprodukt in Form eines Portfolios (siehe S. 4) soll im Unterricht angebahnt werden.

Es werden auch unterschiedliche **Evaluationsmöglichkeiten** (wie z.B. www.oncoo.de) und Feedbackphasen genutzt, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeitsphasen und die damit verbundenen Arbeitsschritte zu reflektieren. So können diese ggf. angepasst und optimiert werden. Diese Möglichkeiten werden auch in den Computerräumen und damit in den Jahrgängen 5-7 schon genutzt, da viele Seiten im Internet (wie z.B. www.learningsnacks.de, learningapps.org) hier schon in den Unterricht einbezogen werden. Auch eigene Umfragen mit dem Modul in IServ werden konzipiert und durchgeführt.

Es bieten sich weiterhin **vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten** an, dies vor allem durch unterschiedliche Lernwege und Lernformen, die digital und medial unterstützt werden.

Medienbildung ist eine fächerübergreifende Querschnittsaufgabe, daher wurden die **Medienkompetenzen** auf der Dienstbesprechung vom 30.06.2022 besprochen und die Fachkonferenzen haben diese in die **schuleigenen Arbeitspläne aufgenommen**. Die folgende Übersicht wurde daraufhin von der didaktischen Leitung zusammengetragen und in der Gesamtkonferenz vom 12.12.2022 vorgestellt und verabschiedet. Hier werden alle **Kompetenzbereiche des Orientierungsrahmens Medienbildung berücksichtigt** und durch das zusätzliche Angebot (siehe S. 4) verstärkt abgedeckt. Ebenso wurden Arbeitspläne für das Fach Medien erstellt und durchgeführt. Pläne für die verpflichtende Arbeitsgemeinschaft „digitales betreutes Lernen“ im Jg. 7 und für die Arbeit der Medienscouts im Jg. 8 sollen bis zum Sommer 2023 erarbeitet werden.

Medienpädagogische Kompetenzen in den schuleigenen Arbeitsplänen der OBS Esterwegen – Dez. 2022

Kompetenzbereiche:

- ① Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
- ④ Schützen und sicher Agieren

- ② Kommunizieren und Kooperieren
- ⑤ Problemlösen und Handeln

- ③ Produzieren und Präsentieren
- ⑥ Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

| JG | Kompetenzstufe | Kompetenzbereiche | | | | | | Fach | Bemerkungen Die SuS ... |
|----|----------------|-------------------|---|---|---|---|---|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | |
| 5 | 1 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma Ge, Ek Re | <ul style="list-style-type: none"> - informieren sich unter Anleitung mit Hilfe von Medien - sammeln und führen Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen - schreiben eine E-Mail (Englisch) - präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge (PowerPoint) - legen Ordnerstrukturen an und agieren sicher auf IServ - wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an (App "Anton") - benennen die Gefahren von digitalen Umgebungen und digitaler Interaktion (Cybermobbing) |
| 6 | 1 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma Ge, Ek Mu, Re HSW | <ul style="list-style-type: none"> - informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien - sammeln und führen Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen - führen digitale Erkundungen durch (z.B. Burg) - erstellen einen Audioguide zu einer Sehenswürdigkeit - planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte (Tabellen, Grafiken, Schaltbilder) - speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar - wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an (App "Anton") - diskutieren über die Selbstdarstellung in den sozialen Medien (Biologie „Sexualkunde“) |
| 7 | 2 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma Ge, Po, Ek Frz Re HSW | <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen und sammeln Informationen digital - präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge (Film, Kahoot) - verarbeiten Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiter (PowerPoint) - kennen Rechte und Pflichten im Umgang mit sozialen Medien - setzen Werkzeuge bedarfsgerecht ein (Geogebra, Lehrfilm, Vertonung) - reflektieren die Wirkung sozialer Medien auf die Gesellschaft und das Individuum |
| 8 | 2 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma, De Ge, Po, Ek Frz Re HSW | <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen/nutzen analoge u. digitale Zeitungen - schreiben eine E-Mail und einen Blog-Eintrag (Französisch) - präsentieren ihre Ergebnisse mit digitalen Medien (Book Creator, Erklärvideo, Werbefilm) - gestalten Kurzgeschichten und Gedichte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, z.B. Hörspiel, Videoclip, multimediales E-Book - rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab und verarbeiten diese |

| | | | | | | | | | |
|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | <ul style="list-style-type: none"> - setzen digitale Werkzeuge bedarfsgerecht ein (App "Taschenrechner", Excel, Erklärvideos) - lösen komplexere Gleichungen mit Hilfe von digitalen Mathematikwerkzeugen - analysieren und reflektieren den Einsatz von Medien zur Erreichung pol. Ziele - beurteilen Medienprodukte (Grafik/Quelle) und analysieren Bildquellen (segu-Modul) |
| 9 | 3 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma Frz Po, Ek GuS Mu, Re HSW WuN | <ul style="list-style-type: none"> - organisieren selbstständig Medienrecherche und Präsentationsformen (z.B. GoodNotes) - beteiligen sich an gesellschaftlichen Diskursen, und nutzen ihre Medienerfahrungen und Kommunikationsmöglichkeiten zur aktiven gesellschaftlichen Partizipation - bewerten und nutzen digitale Lernmöglichkeiten (Formelsammlung, GoodNotes, Geogebra) - nutzen unterschiedliche Gestaltungsmittel (z.B. Stop-Motion-Videos) - erstellen einen Audioguide für einen Museumsrundgang - organisieren, strukturieren und sichern Daten und Informationen (Excel) - berücksichtigen Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte bei Gestaltungs- und Produktionsprozessen - nutzen digitale Werkzeuge zum Lernen und Arbeiten (GoodNotes, Kahoot, ego4U,..) - lösen komplexere Gleichungen mit Hilfe von digitalen Mathematikwerkzeugen - interpretieren Informationen aus Medienangeboten und bewerten diese kritisch, z.B. zum Thema Globalisierung - bewerten Kriterien geleitet Informationsquellen und Suchergebnisse |
| 10 | 3 | x | x | x | x | x | x | Bio, Ch, Ph En, Ma Ge, Po, Ek Frz GuS Mu, Re HSW | <ul style="list-style-type: none"> - führen selbständig komplexe Medienrecherchen durch - bewerten und nutzen digitale Lernmöglichkeiten (Excel, Formelsammlung, GoodNotes, Geogebra) - diskutieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse - wählen geeignete Präsentationsformen (PowerPoint, Book Creator, Erklärfilm) - erstellen einen Informationsflyer - erstellen ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf (Französisch) - gestalten eine Fernsehsendung zum Thema „Reisen in Algerien“ - organisieren, strukturieren und sichern Daten und Informationen in digitalen Formaten - lösen komplexere Gleichungen mit Hilfe von digitalen Mathematikwerkzeugen - geben Kriterien geleitet Rückmeldung zu Medienprodukt u. Präsentation - beurteilen durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen - reflektieren und bewerten die Bedeutung von Medien für die Identitätsbildung - beurteilen die Bedeutung medialer Darstellungen für die Bewusstseinsbildung und die politische Meinungsbildung z.B. im Hinblick auf den Klimaschutz |

Die Medienkompetenzen steigern sich von den Jahrgängen 5/6 mit Kompetenzstufe 1 über die Jahrgänge 7/8 mit Kompetenzstufe 2 bis hin zu den Jahrgängen 9/10 mit Kompetenzstufe 3. Diese Übergänge sind fließend. Sie sind in die Arbeitspläne der verschiedenen Fachbereiche eingebettet und werden regelmäßig evaluiert und angepasst.

Fortbildungsplanung

In den Schuljahren 2020 und 2021 hat das Kollegium an zwei **Online-Fortbildungsreihen** des Calleo Instituts (1. Durchgang: Allgemeine Einführung, 2. Durchgang: Fachspezifischer Medieneinsatz) teilgenommen.

In 2024 schließen wir diese Fortbildungsreihe ab und werden hier schauen, welche Punkte noch einmal vertieft werden müssen. Diesbezüglich werden die Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der Medienbildung durch ein **Selbstevaluationstool** („des Europäischen Rahmens für die Digitale Kompetenz Lehrender“) erhoben.

Das **Fortbildungsangebot** (www.vedab.de) wird regelmäßig gesichtet und den Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt. Wenn Kolleginnen oder Kollegen an einer Fortbildung teilnehmen, stellen sie grundsätzlich diese Ergebnisse dem Kollegium vor. Dies geschieht je nach Anlass auf einer Dienst- oder Fachbesprechung in der Art eines **schulinternen Workshops**.

Die **Dokumentation** einzelner Bereiche erfolgt durch einzelne Lehrkräfte. Eine Kollegin hat z.B. zu verschiedenen Themenbereichen (z.B. Goodnotes) Erklärfilme erstellt und in IServ zur Verfügung gestellt, so dass die Kollegen sich bei Bedarf die Filme anschauen können. Außerdem hat eine weitere Kollegin, die eine A 13-Stelle mit dem Schwerpunkt Digitalisierung innehat, Bedienungsanleitungen geschrieben, wie z.B. zum digitalen Klassenbuch.

Auf jeder **Dienstbesprechung** ist der Tagesordnungspunkt Digitales zu finden. Hier werden neue Themen angesprochen oder eingeübt, verschiedene Punkte z.B. Module in IServ evaluiert und Wünsche, wie z.B. eine Schullizenz für fobizz angesprochen.

3. Übergeordnete Themen

Weiterentwicklung des Schulverwaltungsnetzes

Im Bereich der **Schulverwaltung** arbeiten wir mit dem **Programm DaNiS**. Der CSV-Export wird genutzt für IServ, KLV und WebUntis. Um mit diesem Programm effektiv weiterarbeiten zu können, haben wir einen Austausch (Online, Fortbildung vor Ort, Telefon) mit Herrn Feige⁹ (www.derfeige.de). Hier arbeiten wir stetig daran weitere eigene Berichte zu erstellen, die die Verwaltungsarbeit einer Schule vereinfachen.

Diesbezüglich halten wir uns auf dem Laufenden, da ein Support seitens des Landes nicht langfristig garantiert wird.

Um kontinuierlich und effektiv arbeiten zu können, haben wir sowohl einen Server als auch einen Backupserver. Hier müssen bestimmte Strukturen weiterentwickelt werden. Diesbezüglich werden wir seitens des Schulträgers (Administrator) unterstützt.

Umsetzung des Datenschutzes

⁹ Ansprechpartner in DaNiS-Fragen.

Seit der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung kommt dem Datenschutz eine besondere Bedeutung zu; dies zum einen unter dem Kompetenzbereich „Schützen und sicher agieren“, zum anderen durch den Kompetenzbereich „Problemlösen und Handeln“.

Für diese Bereiche werden die Schülerinnen und Schüler im Unterricht sensibilisiert. Auch die Medienscouts übernehmen einen Teil der Aufklärungsarbeit. Unser Präventionskonzept beschäftigt sich mit Fragestellungen wie z.B.: Wie gehe ich mit meinen Daten im Netz um? Was darf ich veröffentlichen? Persönlichkeitsrechte? Rechte am eigenen Bild? etc.

Aber auch die Kolleginnen und Kollegen werden im Umgang mit dem Datenschutz sensibilisiert. Unser Grundsatz ist hier bei der Datenverarbeitung, nur so viele personenbezogenen Daten zu sammeln, wie für die jeweilige Anwendung unbedingt notwendig sind. Die Verantwortung für Datenschutz, Folgeschätzung, Verzeichnis von Verfahrenstätigkeiten, Auftragsverarbeitung, Informationsschreiben, Nutzungsordnungen, Verleihverträgen, Dienstvereinbarungen liegt bei jedem einzelnen. Die Datenschutzbeauftragte (Art. 37 DSGVO) unterstützt die Schule bei der Sicherstellung des Datenschutzes und wirkt auf das Einhalten der rechtlichen Vorschriften hin.

4. Verankerung im Schulleben

Evaluation

Das Medienbildungskonzept soll regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden. Hierbei wird geschaut:

- ob die entsprechenden Kompetenzen in den einzelnen Fächern umgesetzt werden können oder eventuell angepasst werden müssen.
- ob die entsprechenden Apps oder Internetseiten die angestrebten Kompetenzen unterstützen.
- ob bestimmte Fortbildungen geplant werden müssen.
- ob weitere Anschaffungen oder Erneuerungen angestrebt werden.

Diese jährliche Evaluation findet je nach Schwerpunkt auf unterschiedlichen Ebenen (Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen, Gespräche mit dem Schulträger) statt.

Teile des Konzeptes wurden auf der Gesamtkonferenz vom 12.12.2022 vorgestellt und verabschiedet. Das Gesamtkonzept wird in der Gesamtkonferenz vom 15.05.2023 verabschiedet und der Schulöffentlichkeit über IServ und auf der Homepage bekannt gegeben.

Überarbeiteter Stand: Februar 2023

Nadine Göhrs

Oberschulrektorin